

Wir laufen schnell, doch leben langsam
Vielleicht ein Haufen Geld, irgendwann mal
Irgendwann kommt nach Ebbe ja die Flut
Das ist meine Traumwelt, hier geht es mir gut (hier)
Nimm ein Zug, nein du brauchst keinen Wegweiser
Denn nur du selber bringst dich auf den Weg weiter
Man geht einmal zwei Schritte vor und ein zurück
Der Blick nach vorne, in Richtung glück
Klingt verrückt, war kurz weg, bin zurück
Ich hab den Apfel vom Baum am Ende doch gepflückt
Zu verlockend, die Frucht die verboten ist
Hochmut kommt vor dem Fall, wenn du oben bist
Tanz nach ihrer Pfeife und sie loben dich
Die Wahrheit tut weh, auch wenn das meiste gelogen ist
Und-und-und du lebst in deiner Traumwelt
Bis dir auffällt, dass du dich selber aufhältst

Du brauchst Geld oft schnell
Und du lebst in deiner Traumwelt
Bis dir auffällt, dass du dich selber aufhältst
Keiner der das aushält, ja dieses Leben gleicht einem Labyrinth
Wir sind gefangen in'ner Traumwelt
Richtung Traumwelt, Traumwelt, Traumwelt
Richtung Traumwelt, Traumwelt, Traumwelt

Und ich lauf, so schnell mich meine Füße tragen
Im Traum kann ich fliegen, obwohl ich keine Flügel habe
Egoperspektive - von oben ist das unten klein
Guck in meiner Welt sieht man Wunden heilen
Kein Geld, was für bunter Schein
Warum bei euch nicht jeder alles haben darf? Der Grund ist Neid
Traumwelt - jenseits von euch
Weil nur ich mir den Weg weis mein Freund
Ich erzähl euch die Geschichte wie Tausendundeine Nacht
Wenn ihr euch drauf einlässt, verzaubert euch meine Stadt
Das Melatonin, guck ich bin der Dirigent meiner eigenen Philharmonie
Ich male Bilder auf Beats, nenn' mich Vincent van Mosh
Ich hab mein Pinsel in der Hand, wie ein Blinder sein Stock

Du brauchst Geld oft schnell
Und du lebst in deiner Traumwelt
Bis dir auffällt, dass du dich selber aufhältst
Keiner der das aushält, ja dieses Leben gleicht einem Labyrinth
Wir sind gefangen in'ner Traumwelt
Richtung Traumwelt, Traumwelt, Traumwelt
Richtung Traumwelt, Traumwelt, Traumwelt